



Abb. 77 Grabplatte der Anna von Hohenlohe-Weikersheim (Dors Fol. 89r).

44 Z

Abb. 77

Kirchheimbolanden, ehem. Remigiuskapelle, jetzt evangelische Pfarrkirche St. Peter

Fol. 89r

* **Grabplatte der Anna von Hohenlohe-Weikersheim** († 11. 10. 1410)¹⁴⁰), erster Gemahlin des Grafen Philipp I. von Nassau-Saarbrücken (vgl. Nr. 43).

Rest ca. 15 x 22 cm. — Schwarze Tuschefederzeichnung, Bleistiftvorzeichnung und Bleistiftlinien bei der Umschrift; Blatt ausgeschnitten und aufgeklebt, am unteren Rand stark zerstört, durch den Leim nachgebräunt. — St. George S. 101¹⁴¹). — Hagelgans S. 45, CXXXIII. — Kremer II, S. 461, XVI.

† anno. d(omi)ni. m.cccc.x.^{a)} v. yd(us). octob(ris). o(biit). d(omi)na. anna. de. h[ohenlohe weikersheim com]itissa^{b)}. de. nassaw. et. sarbrücken.

Dieser Stein liegt zu Kirchheim in der Kirch(en), und ist diese Anna gewesen ein Gräfin von Hohenlohe, eine erste Gemahlin vorgesetztes Gr(afen) Philipsen von Nassauw-Sarbr(ücken).

a) Nicht als Ordinalzahl.

b) In der Vorlage zerstört, deshalb hier ergänzt.

140) Vgl. Anm. 137), Isenburg I, 108; Köllner S. 178 ff. und 313 ff. (Er gibt das Sterbejahr irrtümlich mit 1411 an; St. George mit 1415, Hagelgans mit 1405).

141) Zeichnet allerdings unterschiedlos neun Steine bzw. Kreuze, obwohl Dors sehr genau zwischen sieben und neun unterscheidet. Im Index hat St. George irrtümlich 1415, statt 1410 als Todesjahr.